



Für ein modernes Grundsatzprogramm der Christlich Demokratischen Union Deutschlands

Der Kreisverband der Jungen Union fordert den CDU-Kreisverband auf, bei der anstehenden Beratung eines neuen Grundsatzprogrammes für die Christlich Demokratische Union Deutschlands darauf hinzuwirken, dass die CDU sich stärker auf ihre Wurzeln besinnt und die Kernpunkte des Regierungsprogramms 2005 sowie der Leipziger Parteitagsbeschlüsse von 2003 unverfälscht übernommen werden. Wir fordern innerhalb des CDU-Kreisverbands dringend eine aktive Diskussion, in der sich auch die Junge Union einbringen wird.

Begründung

Es ist nicht akzeptabel, dass die Union bereits in der dritten Wahl in Folge auf Bundesebene weniger als 40 % der Stimmen erreicht. Nur mit einem modernen Grundsatzprogramm wird es gelingen, wieder eine dauerhafte konservative Mehrheit in unserem Land zu erreichen.

Die 3 Wurzeln der CDU, deutsch-national, christlich-abendländisch und liberal, legen die Grundlage für eine konservative Mehrheit in Deutschland. Wenn wir unsere Stammwähler in einem immer größeren Maße durch eine Beliebigkeit der Grundsätze abschrecken nur um mögliche neue Wählerschichten zu gewinnen, werden wir unter dem Strich immer weniger Zustimmung in unserem Land erzielen. Es ist dringend geboten, stärker unsere grundsätzlichen Leitlinien wie Freiheit des Einzelnen vor Bevormundung durch den Staat, fairer Wettbewerb statt Gleichmacherei und Vaterlandsliebe statt Multikulti zu betonen. Aber auch Tugenden wie Leistungsbereitschaft, Disziplin und Anstand gehören zu unserem Grundsatz. Genauso gehören in ein neues Grundsatzprogramm die Kernpunkte des Regierungsprogramms 2005 der CDU/CSU aus dem Bundestagswahlkampf und die Beschlüsse des Leipziger Bundesparteitages von 2003. Mit diesem Programm der Wahrheit und Klarheit hat die CDU/CSU neue Maßstäbe gesetzt. Dieses müssen wir auch in Zukunft beibehalten.